

VAG · 90338 Nürnberg

Stadt Nürnberg  
VerkehrsplanungsamtLorenzer Straße 30  
90402 Nürnberg

15. Jan. 2009

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft  
Südliche Fürther Straße 5  
90429 Nürnberg  
Postanschrift: VAG · 90338 Nürnberg  
Telefon: 0911 283 0  
Telefax: 0911 283 4800**John Borchers**  
PK-AP  
Telefon: 0911 283 4636  
Telefax: 0911 283 4642  
planung@vag.de

Nürnberg, 12. Januar 2009

**Heimweg nach Ganztagsbetreuung mit Linie 55**  
**Antrag der Ausschussgemeinschaft FDP-FW-ÖDP vom 19.11.2008**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum vorliegenden Antrag nehmen wir wie folgt Stellung:

Bis November 2005 wurde die Bedienung der Gesamtstrecke der Linie 55 auch bei Großveranstaltungen im Bereich des Stadions aufrecht erhalten. Seither ist mit der Umsetzung des Verkehrskonzeptes zur Parkraumbewirtschaftung im Umfeld des Stadions und der Arena eine Durchfahrt bei Großveranstaltungen auch für die VAG nicht mehr möglich. Dem Wunsch der VAG nach einer geeigneten Lösung zur Aufrechterhaltung des Fahrbetriebs konnte nicht entsprochen werden.

Der Beginn der Sperrungen wird dabei von der Polizei meist kurzfristig 3 bis 4 Stunden vor einer Veranstaltung festgesetzt. Die Sperrungen werden im Normalfall ca. eine Stunde nach Veranstaltungsende wieder aufgehoben. Beginn und Ende ist je nach Veranstaltung variabel, so dass eine Vorausplanung von Umleitungsverkehren nur schwer möglich ist. In der Anfangsphase des neuen Verkehrskonzeptes wurden die Busse der Linie 55 während der Sperrung über die Regensburger Straße und Breslauer Straße zur Thomas-Mann-Straße umgeleitet. Die Umleitung war für unsere Kunden unattraktiv, weil die Busse auf der längeren Umleitungsfahrstrecke über die Regensburger Straße durch das veranstaltungsbedingte Verkehrsaufkommen und damit einhergehende Stauungen Ihren Fahrplan nicht mehr annähernd einhalten konnten. Zudem konnten damit nicht alle erforderlichen Haltestellen der Linie 55 bedient werden, so dass die heute betriebene verkürzte Linie 55 mit erheblichem Kostenaufwand zusätzlich verkehren musste. Fahrgäste mit Zielen im Bereich Max-Grundig-Platz/Hans-Fallada-Straße konnten dieses von der Meistersingerhalle kommend ebenfalls nur mit Umsteigen und aufgrund der zu diesen Zeiten wie angeführt gegebenen extremen Unkalkulierbarkeit des Fahrplans der umgeleiteten Linie 55 mitunter langen Wartezeiten erreichen. Diese sehr aufwendige Lösung war unbefriedigend und konnte sich auf Dauer nicht durchsetzen.